

Ehrungen für langjährige und aktive Vereinsmitglieder

Im Rahmen des bayerisch-fränkischen Festabends aus Anlass des 90jährigen Bestehens des Feuchter Zeidler- und Volkstrachtenvereins konnten Winfried Ferber, der 1.

Vereinsvorsitzende, und Jörg Lamatsch, der Vorsitzende des Trachtenverbandes Mittelfranken, mehrere Ehrungen vornehmen.

Drei Mitglieder gehören dem Verein seit 70 Jahren an. Hans Haas, Josef Rosenthaler und Loni Stein haben nach den Worten des Vereinsvorsitzenden als Jugendliche unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkriegs die Kameradschaft der Trachtler gesucht. Sie hatten in ihren Vätern ihre Vorbilder. Josef und Loni wurden zu Plattlern und Hans gehörte mit seinem Vater zu denen, denen wir dank ihres Einsatzes unser Vereinsheim zu verdanken haben. Einen Großteil ihrer Freizeit haben unsere Jubilare in ihren aktiven Jahren für unseren Verein hingegeben. Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Hermann Suchanka und Albert Vieweger geehrt.

Hermann ist der Vereinsmusiker, der kaum einen Abend auslässt und mit seiner Ziehharmonika zur Freude der Volkstanzgruppe dafür sorgt, dass sie auf keine Konserve zurückgreifen muss. Außerdem wirkte Hermann in vielen Theateraufführungen mit und schließlich ist er der Verfasser der Vereinschronik in mehreren Festschriften. Albert Vieweger ist Mitglied der Schützenabteilung an. Viele Jahre gehörte er der Sportmannschaft an und war in den Rundenkämpfen aktiv. Seit langem ist er gründlicher und verlässlicher Kassenprüfer. Für 40 Jahre Mitgliedschaft konnte Winfried Ferber seine Frau Rita und Willi Haas sowie Richard Langfritz ehren. Rita Ferber ist seit vielen Jahren 2. Vortänzerin der Volkstanzgruppe und als Souffleuse eine wichtige Stütze der Theatergruppe. Sie erhielt aus der Hand von Jörg Lamatsch ebenso wie Gerhard Riedel die Ehrennadel des Trachtenverbandes für 40 Jahre aktives Trachtentragen. Gerhard Riedel führt außerdem seit vielen Jahren im Trachtenverband fachkundig und zuverlässig die Kasse der Trachtenjugend. Der 1. Vorsitzende dankte allen Jubilare für ihre Treue zum Verein, was besonders bei den passiven Mitgliedern keine Selbstverständlichkeit ist, aber eine starke Unterstützung für die Aktiven darstellt.